

März - Mai 2024

Die Brücke

St. Aegidien - Gemeinde Holtensen

Wie geht es weiter ???

SCAN ME



Abschied



Liebe Gemeinde!

Dieser Abschied kommt viel früher als gedacht: Zum März verlasse ich nach gut 2,5 Jahren

Dienst die St. Aegidiengemeinde und werde fortan im Kirchenkreis und im Klütviertel arbeiten. Ich möchte Ihnen meine Entscheidung erklären:

Die Gemeinde in Holtensen ist zu klein geworden, als dass ich hier so arbeiten könnte, wie ich es mir vorstelle. Rechnerisch gibt es die Stelle, auf der ich arbeite, schon gar nicht mehr. Nun könnte ich mich quer stellen und versuchen, bis zu meiner Pensionierung in 19 Jahren hierzubleiben. Aber es hat schon einen Grund, dass zu kleine Gemeinden keine eigenen PastorInnen mehr bekommen. Die Zahl der Taufen, Trauungen, Beerdigungen, die Zahl derer, die die Gottesdienste besuchen oder die Größe der Konfirmandengruppen ist so gering, dass es auch für die Gemeinde gut wäre, sich mit einer größeren Gemeinde zusammenzuschließen. Vielleicht haben Sie sich in den letzten Monaten bei einer Veranstaltung selbst schon mal gefragt, warum wir so wenige sind.

Ich will nun nicht so tun, als wäre die Kirche immer leer. Ich habe durchaus gemerkt, dass viele von Ihnen ansprechbar sind, wenn etwas Besonderes stattfindet.

Darum versuche ich auch ganz regelmäßig, besondere Aktionen oder Gottesdienste anzubieten. Das hat mir selbst trotz des hohen Aufwands Freude gemacht. Leider kann das nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Gemeinde immer weiter schrumpft. Das ist nicht nur hier so, sondern ein gesellschaftlicher und demografischer Trend. Kurz: Ich kann hier nicht bleiben, weil die Gemeinde selbst keine eigene Zukunft hat.

Als ich im August 2021 hier anfang, habe ich das nicht kommen sehen, sondern gehofft, hier nach Corona und anderen nicht ganz leichten Zeiten, die Gemeinde wieder neu aufbauen zu können. Leider hat das nicht geklappt. Ich bin zu alt, um diese Tatsache zu ignorieren, und zu jung, um das Problem auszusitzen.

Da ich als Springerin im Kirchenkreis arbeiten werde, kann ich noch einige Wochen den Konfirmandenunterricht weiterführen und auch die Jugendlichen im Mai konfirmieren. Es wird also keinen allzu harten Bruch für die Konfirmanden geben.

Meine Kollegin Gabriele Mitschke wird wieder die Vakanzvertretung übernehmen, so dass die pfarramtliche Versorgung gewährleistet ist.

Ich bin durchaus traurig, diese Gemeinde zu verlassen, weil Sie alle so freundlich zu mir waren. Es gab viele schöne, fröhliche, gute Begegnungen! Darum möchte ich Ihnen danken fürs Mitmachen, Zusammenarbeiten, Dasein, für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ich

habe hier gerne gearbeitet und ich wünsche Ihnen, dass die Gemeinde einen Weg in eine gute Zukunft findet. Hoffentlich folgen genug Menschen dem Aufruf von Susette Engel, der auch in diesem Brief zu lesen ist.

Meine Verabschiedung findet am 25. Februar im Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden statt. Ich freue mich, wenn Sie dabei sein mögen. Und ich vertraue darauf, dass Gott mit seiner Kraft und seinem Segen hier wie dort zu finden ist.

Mareile Glaubitz

Anzeige



Senioren - Domizil Süntelvilla



Ihre ganzheitliche Tagespflegeeinrichtung

- Kostenübernahme durch Ihre Pflegekasse
- Mit unseren rollstuhlgerechten Fahrzeugen holen wir Sie von Zuhause ab und bringen Sie nach der Tagespflege wieder zurück
- Unser Einzugsgebiet liegt in Bad Münster, Springe, Copenbrügge, Hameln-Nord, Holtensen, Fischbeck, den Sünteldörfern und Umgebung
- Ein kostenloser Schnuppertag ist jederzeit möglich

Gerne können Sie uns erreichen unter:
0 50 42 / 91 21-14
tagespflege@suentelvilla.de
www.suentelvilla.de

Bruchweg 12 • 31848 Bad Münster (Ortsteil Klein Süntel)

Gemeinde geht nur gemeinsam



Liebes Gemeindeglied,

sicher fragen Sie sich, nachdem Sie die Nachricht von eben gelesen und verdaut haben: „Wie soll es nun weiter-

gehen?“ oder Sie denken sich: „Schade, dass Frau Glaubitz geht, dann wird in der nächsten Zeit eine neue Pastorin oder ein neuer Pastor kommen.“

Lassen Sie mich die Situation im Sünteltal erklären.

Da wir in unseren 3 Dörfern keine 800 Kirchengemeindeglieder haben, besitzen wir keine halbe Pastorenstelle mehr und aufgrund dessen werden wir auch keinen eigenen Pastor / Pastorin bekommen. Wir werden somit durch andere Pastoren aus Nachbargemeinden versorgt.

Unsere Kirchengemeinde wird sich über kurz oder lang mit einer anderen Kirchengemeinde zusammenschließen müssen. Damit wir als Kirchengemeinde bei der anderen Gemeinde gesehen und gehört werden, müssen wir unser Sünteltal mit vielen Leuten im Kirchenvorstand stark vertreten.

Vielleicht freuen Sie sich jetzt, dass sich im letzten Gemeindebrief so viele Menschen als Kandidaten für die bevorstehende Kirchenvorstandswahl vorgestellt haben. Aber aufgrund des Weggangs von Frau Glaubitz haben alle (außer mir) ihre

Kandidatur (zum jetzigen Stand) zurückgezogen, sodass es zu keiner Kirchenvorstandswahl im März 2024 kommt **und damit der reguläre Kirchenvorstand nach Mai 2024 nicht mehr im Dienst ist. Danach würden durch den Kreis Kirchenvorstand Bevollmächtigte eingesetzt werden und somit wäre unsere Eigenständigkeit verloren.**

Gern erkläre ich Ihnen, warum ich meine Kandidatur **trotzdem** aufrechterhalte. Ich sehe mich als Gemeindevertreter, ich möchte ganz einfach, dass das kirchliche Leben bei uns weitergeht. Mir ist es nicht ganz so wichtig, wer bei uns als Pastor / Pastorin arbeitet, meine Gemeinde bleibt die gleiche und für die stehe ich.

Wenn wir keinen Kirchenvorstand haben, der unser Sünteltal vertritt, dann werden wir von einer anderen Gemeinde „einfach nur“ mitversorgt. Ich kann und möchte mir gar nicht vorstellen, wie es wird, wenn wir es nicht schaffen einen Kirchenvorstand aufzustellen – denn ohne Kirchenvorstand verlieren wir den Einfluss auf die Zwergen- oder Kinderkirche oder auf Gottesdienste in unserer St-Aegidien-Kirche, sei es zu Ostern oder an Heiligabend mit Krippenspiel oder auch auf Taufen, Konfirmationen oder gar Hochzeiten. Oder was wird aus dem Seniorencafé oder auch aus dem Gemeindefest? Andere werden dann über uns bestimmen. All die schönen Sachen wird es in unserer Gemeinde / Kirche möglicherweise nicht mehr so selbstverständlich geben, wenn wir als Gemeinde nicht stark in der anderen Gemeinde vertreten sind.

Deshalb meine inständige Bitte an Sie ganz persönlich, kommen Sie zu mir in den Kirchenvorstand und lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unser kirchliches Leben im Sünteltal fortbesteht und wir nicht einfach in einer anderen Gemeinde untergehen. **Wir brauchen für einen eigenen Kirchenvorstand nur insgesamt drei Personen, also müssten sich nur noch zwei weitere Freiwillige finden!**

GEMEINDE GEHT NUR GEMEINSAM.

Sprechen Sie mich gern an, den Kontakt erhalten Sie über das Gemeindebüro.

Liebe Grüße
Susette Engel

Anzeige

WIR SIND DIE GANZE ZEIT DA.

Während des Abschieds und
auf Wunsch auch danach.



HAMELN: Leihhof 2 • Fon (0 51 51) 40 50 55

EMMERTHAL: Mühlenweg 18 • Fon (0 51 55) 95 70

www.albrecht-luebbe.de

Albrecht-Lübbe

L o h m e y e r

Bestattungsinstitute

Zur Situation in der Kirchengemeinde Holtensen



Aus anderen Artikeln in diesem Gemeindebrief haben Sie entnommen, dass es keine Kirchenvorstandswahl in Holtensen geben wird.

Das ist eine sehr ernste und schwierige Situation.

Juristisch betrachtet sind Kirchengemeinden Körperschaften des Öffentlichen Rechts. Wenn einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts die Kraft ausgeht, sich selbst zu verwalten, hört sie im Prinzip auf, eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts zu sein. Um dies abzuwenden oder auch zu gestalten, gibt es Übergangsregeln.

Wäre es zu einer Wahl gekommen, hätte der neue Kirchenvorstand seinen Dienst am 1. Juni aufgenommen. Nun ist der bisherige Kirchenvorstand – sofern niemand zurücktritt – ein weiteres Jahr im Amt und für die Kirchengemeinde zuständig. Sobald nicht mehr die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl an Kirchenvorsteherinnen oder Kirchenvorstehern im Amt ist, ist der Kirchenkreisvorstand am Zug. Dessen Vorsitzender bin ich als Superintendent.

Es gibt nun verschiedene Möglichkeiten, wie es weitergehen kann. Hierüber ist der Kirchenkreisvorstand mit dem Kirchenvorstand im Gespräch. Ein wichtiger Faktor ist die Zeit. Solange der Kirchenvorstand handlungsfähig ist, bleibt

er zuständig. Es kann also sein, dass wir bis Juni 2025 in Ruhe Zeit haben, eine Lösung zu finden. Diese kann z.B. darin bestehen, Bevollmächtigte einzusetzen. Es gibt auch die Möglichkeit, noch zur Einsetzung eines Kirchenvorstands zu kommen.

Nun wäre es außerordentlich bedauerlich, wenn sich ausgerechnet in einer Phase, in der viele Zukunftsfragen zu beraten und zu entscheiden sind, niemand aus der Kirchengemeinde an der Suche nach möglichst guten Lösungen beteiligt. Daher ist eine der wichtigsten Fragen der kommenden Monate: Wer hat Zeit, Lust und Energie, im künftigen Leitungsgremium der Kirchengemeinde Verantwortung zu übernehmen. Daher bin ich Susette Engel sehr dankbar, dass sie hier für Sie alle einen ersten Schritt geht.

Insgesamt haben wir erheblich weniger Pastorinnen und Pastoren als noch vor ein paar Jahren. Kooperationen zwischen Kirchengemeinden sind inzwischen der Normalfall kirchlicher Arbeit. Für die Region, zu der neben der Kirchengemeinde in Holtensen die Kirchengemeinden An der Hamel und Martin Luther gehören, sind im Stellenplan für die Jahre 2023 bis 2028 drei Pfarrstellen vorgesehen. Das bedeutet: Es kann keine Stelle für Holtensen ausgeschrieben werden. Vielmehr muss es zu einer Aufteilung der pastoralen Arbeit unter den verbleibenden Pfarrpersonen kommen.

Die Vakanzvertretung übernimmt ab 1. März Pastorin Gabriele Mitschke, die zugleich aber auch weiterhin die Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde An der

Hamel hat. Zur Unterstützung im Übergang wird Pastor Jens Riesener bei Ihnen sein, der mit einem Teil seiner Aufgaben Springer im Kirchenkreis ist.

Das Ende der gewohnten Organisationsform muss nicht das Ende einer Kirchengemeinde sein. Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu organisieren. Aber es erfordert auch eine gewisse Kraft und Anstrengung, herauszubekommen, was gerade möglich

ist und was von dem Möglichen am besten passen könnte.

Der Kirchenkreisvorstand wird diesen Weg intensiv begleiten. Gerne können Sie sich auch persönlich an mich wenden.

Ihr

Dr. Stephan Vasel

Superintendent im Kirchenkreis Hameln-Pyrmont



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

Foto: Hillbert

Anzeige



radio
schulz

media@HOME
Schulz

Ihr kompetenter Partner für Elektrotechnik schon seit 1962.

TV · Hifi · Elektrogeräte

Home Automation · Smart Home

Elektroinstallation · Kundendienst

Radio Schulz GmbH

Hildesheimer Straße 3 – 3a

31789 Hameln / Afferde

Mo – Fr 09.00 – 18.30 Uhr

Sa 09.00 – 14.00 Uhr

T 05151 / 150 55

www.radio-schulz.de

Unsere Themen

| | | | |
|----|----------------------|----|-------------------|
| 2 | Sonderthema | 23 | Aus der Gemeinde |
| 8 | Themen | 36 | Kinderseite |
| 9 | Andacht | 37 | Wir laden ein |
| 11 | Ankündigungen | 38 | Geburtstage |
| 14 | Förderverein | 39 | Freud und Leid |
| 20 | Gottesdienst | 40 | Sie erreichen uns |
| 22 | Aus dem Kirchenkreis | | |

Impressum:

| | |
|--|--|
| Die Brücke: | Gemeindebrief der St. Aegidiengemeinde Holtensen, Aegidienstraße 8, 31787 Hameln |
| V.i.S.d.P.: | Pastorin Mareile Glaubitz |
| Redaktion: | Pastorin Mareile Glaubitz, Tanja Schrader, Susanne Dewald; Sebastian Engel |
| Layout: | Sebastian Engel |
| E-Mail: | diebruecke-holtensen@outlook.de |
| Titelbild: | www.gemeindebrief.evangelisch.de |
| Druck: | www.gemeindebriefdruckerei.de |
| Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: | 20. April 2024 |

Gedanken zur Jahreslosung



Das ist ein hoher Anspruch, den Paulus hat: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wenn viele Menschen das beherzigen, würde das sicher die Welt besser machen. Dabei geht es gar nicht um die großen Gefühle. Es reicht eigentlich schon, liebevoller miteinander umzugehen – das heißt: freundlicher und respektvoller. Damit wäre schon viel gewonnen.

Zurzeit geschieht oft genau das Gegenteil. Gespräche und Auseinandersetzungen sind härter und aggressiver. Meinungen stehen unversöhnlich gegenüber. Es wird nicht argumentiert, sondern geurteilt und verurteilt. Im Netz, in den Sozialen Medien, ist der Ton manchmal besonders rau, nicht selten beleidigend.

Der Stress in der Gesellschaft ist größer geworden. Nach Corona sind die Menschen erschöpft. Es kommt Weiteres hinzu: die großen Veränderungen durch die Digitalisierung, der erschütternde Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Angst vor einer Klimakatastrophe. Ich kann das nachvollziehen und merke das auch bei mir selber. Manchmal bin ich dünnhäutiger. Da bin ich in Gefahr, auf Kritik unangemessen zu reagieren.

Was bedeuten die Worte des Paulus in solchen Situationen? Sie bedeuten nicht, allem Streit aus dem Weg zu gehen und Auseinandersetzungen zu vermeiden. Meinungsverschiedenheiten sind normal. Es ist auch normal, dass Menschen un-

terschiedliche Interessen haben. Konflikte müssen ausgetragen werden. Aber da sollte es fair bleiben.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Diese Worte hat Paulus in einem Brief an die Gemeinde in Korinth geschrieben. In der jungen christlichen Gemeinde gibt es Auseinandersetzungen. Immer wieder steht der Zusammenhalt der Gemeinde auf dem Spiel. Weil die Gemeinde unter Stress steht, mahnt Paulus eindringlich, alles in Liebe zu tun.

Dabei fordert er die Liebe nicht nur als ein gutes Verhalten ein. Er erinnert die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Und er erinnert daran, dass diese Liebe in Jesus Christus besonders sichtbar geworden ist. Paulus redet von der Liebe Gottes als Kraftquelle für das eigene Leben. Er ist überzeugt: Menschen brauchen die Verbindung zu dieser Liebe, um eigene Schwäche zu überwinden, um auch unter Druck standhalten zu können und um in einem guten Sinn liebevoll füreinander da sein zu können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für das neue Jahr 2024, dass Sie die Liebe Gottes als eine Kraftquelle für ihr Leben erfahren. Gott stärke Sie in allem, was Sie an Lasten und Belastungen zu tragen haben – durch Geistkraft und liebevolle Menschen an Ihrer Seite. Hilfe Gott Ihnen, das, was Sie tun, in Liebe zu tun! Möge für Sie so 2024 ein Jahr der Liebe werden!

Mit herzlichen Segenswünschen
Ihre Pastorin Gabriele Mitschke



URLAUBSREIF?

DAFÜR HABE ICH DAS RICHTIGE REZEPT!

Bei mir gibt es alles gegen Alltagsblues und Fernweh.

Ich berate Sie, wann, wo und wie Sie es möchten.

Persönlich, telefonisch oder per Video-Call.

Immer individuell und in entspannter Atmosphäre.

Jana Jothann
Reiseberatung



31787 Hameln An der Feuerwehr 28

T. 01578 / 78 27 89 8

info@reiseberatung-jothann.de

TAKE OFF 
World of  TUI

Konfirmation



Bild: Glaubitz

Am 26. Mai feiern 15 Jugendliche aus unserer Gemeinde ihre Konfirmation. Nach etlichen Stunden Unterricht, vielen Gottesdiensten und der Freizeit in Lauenstein wird dies der festliche Abschluss der Konfirmandenzeit sein.

Die Arbeit in dieser vergleichsweise großen Gruppe (Doppeljahrgang) hat mir viel Spaß gemacht. Allen Konfis wünsche ich Gottes reichen Segen und ein super schönes Fest!

Mareile Glaubitz

Emma Beushausen, Ortsfeld 14, Unsen
Josephine Bulla, Bültestraße 16, Holtensen
Amélie Engel, Eikholte 8, Welliehausen
Felix Franke, Ortsfeld 11A, Unsen
Ismaël Halle, Hainholzstraße 13, Holtensen
Henrik Jothann, An der Feuerwehr 28, Holtensen
Lukas Laparose, Jahnhüttenweg 20, Welliehausen
Jannick Lüdtke, Plackenweg 17, Welliehausen
Anna Maria Meyer, Limbreite 15, Unsen
Fergus Meyer, Edelhofstraße 3, Holtensen
Timo Nickel, Uhlenburg 8, Welliehausen
Lena Schmidt, Schöne Aussicht 11, Holtensen
Cinja Steinborn, Feldtor 1, Holtensen
Max Tarneden, Tulpenstraße 1, Holtensen
Levin Torster, Bartelstraße 14, Holtensen

Himmelfahrt

Zu Himmelfahrt findet traditionell ein regionaler Gottesdienst für die Gemeinden Martin-Luther, An der Hamel und St. Agidien statt. In diesem Jahr ist Holtensen gastgebende Gemeinde. Der Posaunenchor aus der Martin-Luther-Gemeinde

wird den Gottesdienst musikalisch begleiten, Gastpastor i.R. Schott aus An der Hamel hält die Predigt. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen – eine gute Gelegenheit, um einander besser kennenzulernen!

Mareile Glaubitz

Foto: Hillbricht

Seid stets
bereit, jedem **Rede**
und **Antwort** zu stehen,
der von euch **Rechenschaft**
fordert über die **Hoffnung**,
die euch erfüllt.

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch APRIL 2024



Sie haben ein Problem?



Wir lösen es!

**Ihre Fachwerkstatt vor Ort bietet
alle Leistungen rund ums Fahrzeug**

- TÜV
- Reifen
- Lackier- / Karosseriearbeiten
- Service
- Reparaturen und Instandsetzungen

**Sie haben Fragen, brauchen einen
Termin? Sie erreichen uns unter**

☎ 0160-94 822 830 ✉ kfz2radservice@t-online.de

📍 31787 Hameln, Edelhofstr. 14

Buchbekanntschaften

Es geht uns mit den Büchern wie mit den Menschen. Wir machen zwar viele Bekanntschaften, aber wenige erwählen wir zu unseren Freunden, unseren vertrauten Lebensgefährten.

Ludwig Feuerbach (1804 -1872)

Mittlerweile ist es im Buchklub ein festes Ritual, dass wir uns vor Weihnachten mit Büchern beschenken, die uns im Laufe des vergangenen Jahres zumindest zu liebge-
wonnenen Bekanntschaften geworden sind.

Unsere Bücherauswahl macht vielleicht auch ihnen Lust auf neue Bekanntschaften.
Viel Spaß beim Lesen.

Frauen, Fische, Fjorde (Anne Siegel)

Das Buch spielt im Jahr 1949 und behandelt ein besonderes Kapitel der Zeitgeschichte. Auf Islands Bauernhöfen herrschte akuter Frauenmangel, während in Deutschland auf einen Mann fünf Frauen kommen. Hunderte von ihnen entschließen sich nach dem Krieg nach Island zu emigrieren, um dort als Landarbeiterinnen ein neues Zuhause zu finden.



Bild: Pixabay

Herz auf Eis (Isabelle Autissier)

Ein junges Paar segelt um die Welt und strandet nach einem Sturm auf einer verlassenen Insel. Ein existentieller Kampf gegen Hunger und Kälte entbricht und verändert alles. Welche Entscheidung treffen die beiden? Eine sehr spannende und psychologisch interessante Geschichte.

Die Sammlerin der verlorenen Wörter (Pip Williams)

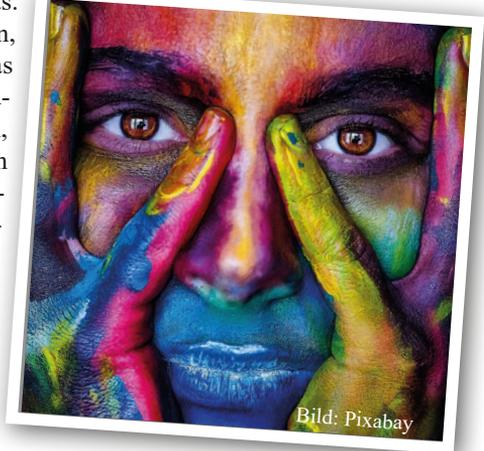
Ein Buch über die Liebe zu Wörtern und die Entstehung des Oxford English Dictionary. Als Leser:in begleitet man die Protagonistin Esme, die schon als Kind die Arbeit ihres Vaters, eines Lexikographen, interessiert verfolgt und Wörter sammelt, die es nicht ins Wörterbuch geschafft haben. Es handelt sich ausschließlich um Wörter, die Frauen betreffen. Esme entschließt sich dazu, ihre eigene Sammlung an Wörtern zu erstellen.

Eine Frage der Chemie (Bonnie Garmus)

Man taucht ein in die 50er Jahre. Frauen haben attraktiv zu sein, doch bloß nicht intelligent und am besten mehrfache Mutter. Nicht so aber Elisabeth Zott. Sie ist mit Leib und Seele Wissenschaftlerin und forscht mit Herzblut im Labor. Aber die Männerwelt legt ihr mehr als nur einen Stein in den Weg. Als sie am Tiefpunkt angekommen ist, wird ihr eine Stelle als TV-Köchin angeboten. Sie nimmt an, denn Kochen ist für sie Chemie. Eine wunderbare Geschichte über eine starke und ambitionierte Frau.

Sich sehen - Gespräche über das Gesicht (Luzia Braun, Ursula März)

Eine moderne Kulturgeschichte des Gesichts. Die Autorinnen haben 19 Menschen getroffen, die aus verschiedenen Blickwinkeln über das Gesicht nachdenken - als Boxer oder Influencerin, Modemacher oder Dermatologin, als Zwilling oder Transgender, als Philosoph oder Bestatter. Verschiedene Persönlichkeiten erzählen mit großer Offenheit und Klugheit über unser wichtigstes Ausdrucksmittel.



Das Spiel meines Lebens (Paula Busch)

Berlin und der Circus Busch sind untrennbar miteinander verbunden. In dem mächtigen Kuppelbau am Bahnhof Börse residierte Paula Busch, die Grande Dame des deutschen Zirkus, für mehr als ein halbes Jahrhundert. In dem Buch erzählt sie von ihren Erfolgen und Niederlagen. Paula Busch war eine gescheite und ehrgeizige Frau, deren Herz bis zuletzt für den Zirkus und für Berlin schlug.

No und ich (Delphine de Vigan)

Lou, eine dreizehnjährige, hochbegabte Einzelgängerin lebt mit ihrer Familie in Paris. Bedingt durch ein Schulprojekt lernt sie die achtzehnjährige No kennen, die auf der Straße lebt. Lou möchte sich nicht damit abfinden, dass No Nacht für Nacht um einen Schlafplatz betteln muss, der Kälte und dem Hunger so schutzlos ausgesetzt ist. Ein bewegender Roman mit brisantem Thema.

Demian (Hermann Hesse)

Hermann Hesse verfasste dieses Buch im Herbst 1917. Der junge Emil Sinclair ist hin- und hergerissen zwischen der ordentlichen Welt seiner Eltern und einer Welt voller Abgründe und Trieben. Durch die starke Persönlichkeit seines Freundes Max Demian lernt Emil sich selbst mit all seinen Seiten zu akzeptieren. Das Buch traf den Nerv der Zeit und wurde schnell sehr erfolgreich.

Das nächste Treffen des Buchklubs findet am 11.04. statt. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Wer Lust und Interesse hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Nähere Informationen bei Susanne Dewald (Tel: 55 84 45) oder Andrea Kasten (Tel: 79 09 516).

Musik zum Advent



Bild: Steudle

Klein aber fein – unter dieser Aussage kann man sehr gut „Die Holtensingers“ beschreiben. Das aus dem Sünteltaler Gospelchor „Groovin` Valley“ neu formierte Vokalensemble gab ein beeindruckendes Debüt mit seinem Konzert am 2. Adventssonntag. Gut 40 Zuhörer fanden trotz der zahlreichen Alternativveranstaltungen den Weg in unsere schöne Dorfkirche. Der Förderverein unserer Gemeinde hatte zu diesem Konzert am Sonntagabend eingeladen. Monika Steudle, Vorsitzende des Fördervereins, begrüßte die Gäste und führte gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm. Der Chor unter der Leitung von Reinhard Großer brachte die verschiedensten musikalischen Richtungen von Gospel über Jazz bis Pop zu Gehör. Natürlich wurde der Vorweihnachtszeit musikalisch Tribut gezollt mit weihnachtlichen Liedern, die für die meisten Besucher neu waren. Besondere Akzente setzte Reinhard Großer mit den Darbietungen an der Orgel und den

Improvisationen auf der Solotrompete. Auch unsere Pastorin, Mareile Glaubitz, fand aufmerksame Zuhörer für ihre Worte. Der im Anschluss vom Förderverein angebotene Umtrunk gab genügend Gelegenheit zum Austausch über das Gehörte – Worte als auch Musik. Der Spendenerlös von über 200 Euro kam dem Kinderhospizverein Löwenherz zugute.

Claus Steudle



Buchvorstellung

Und wieder fand sie statt: Die Büchervorstellung der Buchhandlung von Blum im Gemeindehaus - die Traditionsveranstaltung im November. Mit viel Geschick und Einsatz hat Marion Rosenberg vom Förderverein den großen Raum im Gemeindehaus dekoriert und gemütlich gestaltet. Gut 20 interessierte Besucherinnen und zwei Besucher hörten mit großem Interesse den beiden Vortragenden zu. Etwa 20 Neuerscheinungen des Jahres 2023 wurden vorgestellt, kommentiert und

einzelne Passagen vorgelesen. Es waren genügend Bücher ausgelegt, so dass jeder, der wollte, sein passendes Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen konnte. Der angebotene Glühwein oder Punsch schmeckten lecker und viele der Anwesenden fanden im Anschluss auch die Zeit für ein anregendes Gespräch und Meinungsaustausch. Wir freuen uns auf die nächste Büchervorstellung

Claus Steudle

Anzeige

Sozialer Betreuungsdienst Wesertal

UG (haftungsbeschränkt)

Freundlich, kompetent und in Ihrer Nähe.

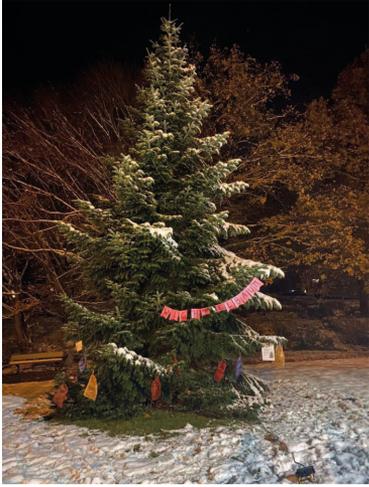
Bad Pyrmont 05281 790 1046
Hessisch Oldendorf 05152 978043
info@betreutundversorgt.de
www.betreutundversorgt.de

Betreut und versorgt

Sie müssen Ihr schönes Zuhause nicht aufgeben – mit unserer Unterstützung im Alltag und im Haushalt.

Abrechnung über alle Pflegekassen und privat.
Beratung bei Ihnen vor Ort.
Kostenlos und unverbindlich.

Rund um den lebendigen Adventskalender und Wichtelbaum 2023



Bilder: Fräger





Ein dickes Dankeschön an Alle

fürs Mitmachen
und Dabeisein!

eure

Anastasia Bost und
Antje Fräger

Gottesdienst

| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst |
|---------------|---------|--|
| Fr. 01. März | 19 Uhr | Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst in der St. Elisabeth-Gemeinde (Arndtweg 17, Hameln) |
| So. 03. März | 17 Uhr | Okuli Taizé-Gottesdienst Ehepaar Gettmann |
| So. 10. März | 11 Uhr | Lätare Zwergenkirche Team |
| So. 24. März | 10 Uhr | Palmarum Gottesdienst Pn. i.R. Weitack |
| Do. 28. März | 19 Uhr | Gründonnerstag Tischabendmahl im hohen Feld (Martin-Luther-Gemeinde) |
| Fr. 29. März | 10 Uhr | Karfreitag Gottesdienst Lektorin Oelerking |
| So. 31. März | 10 Uhr | Ostersonntag P.i.R. Schott |
| So. 07. April | 17 Uhr | Quasimodogeniti Taizé-Gottesdienst Ehepaar Gettmann |
| So. 14. April | 11 Uhr | Misericordias Domini Zwergenkirche Team |
| So. 21. April | 10 Uhr | Jubilate Gottesdienst P. i.R. Haffke |

Gottesdienst

| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst |
|-------------|---------|--|
| So. 05. Mai | 17 Uhr | Rogate Taizé-Gottesdienst Ehepaar Gettmann |
| Do. 09. Mai | 10 Uhr | Himmelfahrt Regionaler Gottesdienst Predigt: P. i.R. Schott |
| So. 19. Mai | 10 Uhr | Pfingstsonntag Gottesdienst mit Abendmahl in der Martin-Luther-Gemeinde, Pn. Mitschke |
| Mo. 20. Mai | 11 Uhr | Pfingstmontag Gottesdienst auf der Hochzeitshauster- rasse |
| Sa. 25. Mai | 18 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pn. Glaubitz |
| So 26. Mai | 10 Uhr | Trinitatis Konfirmation Pn. Mareile Glaubitz |



Alles ist mir
erlaubt, aber nicht alles
dient **zum Guten**.
Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll
Macht haben
über mich.

1. KORINTH 6,12

Monatspruch MAI 2024



Foto: Hilbricht

Dein **SOMMER 2024:**



LANDESJUGENDCAMP

30.05. bis 02.06.

22.06. bis 07.07.

SCHWEDEN



SYLT

09.07 bis 23.07.



SÜDTIROL

24.07 bis 06.08



ALPEN-FREIZEIT

20.07. bis 03.08.



www.JUGENDDIENST.de

Evangelische
Jugend
Hainle-Pyrmont

Wussten Sie schon

...dass unsere Patenkinder auf Haiti uns wie jedes Jahr geschrieben haben? Die beiden Jungen Marc und Cavenson sind wieder etwas gewachsen und haben ein weiteres Schuljahr absolviert. Sie schreiben uns, um sich für die finanzielle Unterstützung zu bedanken, und versichern, fleißig in der Schule zu lernen.

...dass wir eine neue Sekretärin suchen? Tanja Schrader und Sabrina Bulla werden beide nach vielen Jahren Dienst ihre Arbeit im Sommer beenden. Darum suchen wir dringend eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Hier geht es vor allem um klassische Büroarbeit. Kirchliche Besonderheiten oder auch der Umgang mit dem Fried-

hofsprogramm können schnell gelernt werden. Wenn Sie Interesse an einer Bürotätigkeit im Umfang von derzeit 6,5 Wochenstunden haben, melden Sie sich unbedingt im Gemeindebüro. Die Vergütung erfolgt nach TVL. Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage kirche-holtensen.de

...dass unsere Nachbargemeinde An der Hamel zwar immer noch keine Pfarrstelle neu besetzen konnte, aber inzwischen ganz prima versorgt wird, und zwar einerseits durch Nilo Abeywickrama, die beide Konfirmandengruppen unterrichtet, und andererseits durch Gastpastor Siebo Schott, der für (mindestens) ein halbes Jahr dort seinen Dienst versieht.

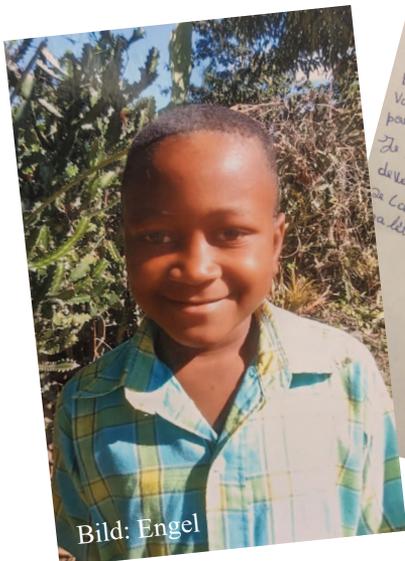


Bild: Engel

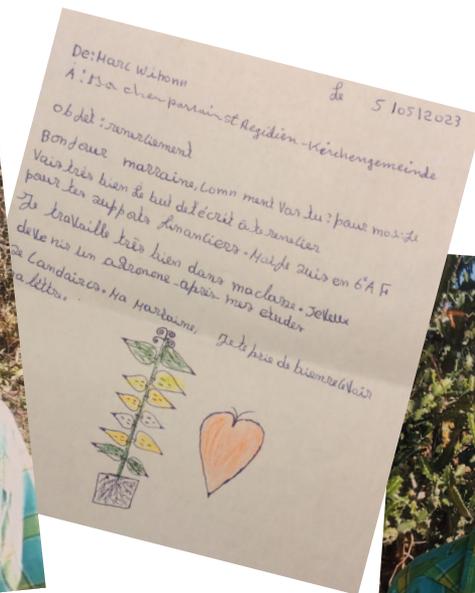


Bild: Engel

Gottes Segen mit Marmeladenbrot

Unter der diesjährigen Jahreslosung „Alles was ihr tut geschehe in Liebe“ (1.Kor. 16, 14) haben wir am 21. Januar einen sehr schönen Gottesdienst gefeiert.

Dort haben wir uns in zweierlei Hinsicht gestärkt. Wir haben gesungen, der Lesung zur Jahreslosung gelauscht, uns ausgetauscht und konnten so gesegnet und gestärkt in die Woche gehen. Und ganz

nebenbei konnten wir uns bei einem leckeren Frühstück stärken.

Einen großen Dank geht an dieser Stelle an die Organisatoren, Frau Bandura, Frau Flörcke und Frau Glaubitz.

Susette Engel



Bild: Engel

Anzeige

**VORSORGE ZU LEBZEITEN
Genießen Sie die Freiheit
in Ihrer Entscheidung.
Sprechen Sie mit uns,
wir beraten Sie gern.**

**Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge
Beratung
Erledigung aller Formalitäten
Eigener Abschiedsraum**

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht
Sie auf Ihrem Weg zu begleiten.

KUTZNER

Ostertorwall 14, 31785 Hameln
Tel. 0 51 5195 28-0 • Fax 0 51 5195 28-39
www.kutzner-bestattungen.de

Als Partner Ihres Vertrauens

Weihnachten



Bild: Bandura

Vier Gottesdienste haben wir am Heiligen Abend miteinander gefeiert. Besondere Highlights waren natürlich beide Krip-

penspiele, die in den Familiengottesdiensten um 15 und 16 Uhr aufgeführt wurden. Die Kinder haben mit Begeisterung gespielt und uns alle mitgenommen auf Marias und Josefs Weg nach Bethlehem. Wir sahen, wie Hirten und Sterndeuter im Stall dem neugeborenen Kind begegneten. Sogar ein Kamel war mit dabei! Gott hat sich mit uns verbunden, das haben wir gefeiert. Ein großes Dankeschön geht an die beiden Teams, die die Krippenspiele vorbereitet haben, und natürlich an die Kinder für diesen großen Einsatz.

Außerdem hatten wir das Glück, in einer schön geschmückten Kirche Weihnachten zu feiern. Der prachtvolle Weihnachtsbaum wurde von Christoph Schmidt aus Holtensen gespendet und wie so oft schon von Familie Krüger in die Kirche gebracht und aufgestellt. Christina Bandura hat den Baum wunderbar geschmückt und die Kirche fürs Fest vorbereitet. Allen Be-



Bild: Bandura

teiligten sei sehr gedankt.

Eine weitere Freude am Heiligen Abend war das Flötenspiel von Jacqueline Bandura und Cinja Steinborn, deren Unterricht bei Irmgard Andrée nun zum Abschluss gekommen ist. Die Mädchen und Frau Andrée bekamen zu Recht viel Applaus. Ob diese musikalische Arbeit in irgendeiner Form weitergeht, bleibt abzuwarten.

Schließlich ist noch das nächtliche Treffen am Lagerfeuer zu erwähnen: Wir hat-

ten so viel Glück, dass der Regen tatsächlich eine Pause machte und wir gemütlich am Feuer stehen, singen, beten, erzählen und das Weihnachtsgeschehen reflektieren konnten. Und das begleitet von vielfältiger Musik: Trompete (Elia Glaubitz), Mundharmonika und Akkordeon (beides Reinhold Wienckowski) kamen zum Einsatz! Auch dafür ganz herzlichen Dank!

Mareile Glaubitz



Bild: Engel

Senioren-Geburtstagskaffee

Am 7. November trafen sich 15 Seniorinnen und Senioren zum Geburtstagskaffee im Gemeindehaus. Bei Kaffee und Torte wurden lebhaftes Gespräche geführt. Frau Glaubitz begrüßte die Gäste, die in den letzten Monaten Geburtstag hatten, mit einer kurzen Ansprache. Es wurde gesungen und viel gelacht. Torte und Kuchen fanden guten Anklang, ebenso die hübsch herbstlich dekorierten Tische.

Gegen 17.30 Uhr löste sich die Runde auf und die Teilnehmenden machten sich auf den Heimweg. Gäste und Vorbereitungsteam freuten sich über einen gelungenen Nachmittag.

Ob die Treffen auch nach dem Weggang von Frau Glaubitz weiter stattfinden können, muss das Team noch besprechen.

Barbara Zink



Bild: Glaubitz



Bild: Glaubitz



Bild: Glaubitz

Sternsinger

Am 06. Januar haben wir einen eigentlich katholischen Brauch aufgegriffen und uns an der bundesweiten Sternsinger-

Das war eine großartige Aktion, die viel Spaß gemacht hat. Wir danken allen beteiligten Kindern, sowie den Spenderinnen und Spendern!



Bild: Bandura

ger-Aktion beteiligt. Zwei Gruppen Kinder sind in allen drei Dörfern unterwegs gewesen und haben den klassischen Segen 20*C+M+B+24 weitergegeben und Spenden gesammelt: 474 Euro sind dabei zusammengekommen! Mit diesem Geld werden indigene Kinder im Amazonasgebiet gefördert, traditionelles Wissen bewahrt und der wertvolle Regenwald geschützt.

Mareile Glaubitz



Bild: Engel

Anzeige

**Wir beraten
beide Ohren
und den
Menschen
dazwischen.**

Gehen Sie bei
Hörsicherheiten
lieber gleich zu
Ihrem Hörakustiker.

Machen Sie bei uns
einen kostenlosen
und unverbindlichen
Hörtest

Bache

Hörgeräte-Akustik-Meister
staatl. gepr. Hörgeräte Akustiker

Bad Pyrmont · Brunnenstraße 21 a
(Ecke Oesdorfer Platz) · ☎ 0 52 81/60 76 42

Hamel · Baustraße · ☎ 0 51 51/4 43 58

**BESSER
HÖREN**

Kirche in Zahlen

Ab und zu ist ein Blick auf Zahlen der Kirchengemeinde ganz interessant, auch wenn es darauf allein nicht ankommt.

| | 2023 | 2022 |
|---------------------------------------|------------|------------|
| Zahl der Gottesdienste | 41 | 44 |
| Erwachsene Gottesdienstbesuchende | 1.259 | 1.087 |
| Kinder (bis 14 Jahre) im Gottesdienst | 413 | 408 |
| Zahl der Kinderkirche | 8 | 3 |
| Zahl der Zwergenkirche | 12 | 4 |
| Kollekten | 3.924,69 € | 4.659,12 € |
| Gaben am Ausgang für Diakonie | 444,86 € | 430,61 € |
| Freiwilliges Kirchgeld | 3.635,00 € | 3.005,00 € |

| | 2023 | 2022 | 2021 |
|--------------------|------|------|------|
| Taufen | 6 | 8 | 3 |
| Konfirmierte | 6 | 8 | 8 |
| Trauungen | 1 | 1 | 2 |
| Beerdigungen | 13 | 10 | 15 |
| Austritte | 12 | 12 | 16 |
| Eintritte | 3 | 1 | 1 |
| Gemeindemitglieder | 786 | - | - |

Für alle Gaben sage ich Ihnen sehr herzlich Dank!!

Tanja Schrader

Anzeige

**Wir schaffen
neue Wege...**



**Pflasterarbeiten
Hofbefestigungen
Außenanlagen**

Barocke Klänge

Am Sonntag, 5.11. um 19.00 Uhr fand in der Kirche ein Konzert mit Bratsche und Cembalo statt, organisiert von M. Rheinländer am Cembalo und U. Schulz, der die Bratsche spielte.

Das kleine aber erlesene Publikum wurde von M. Glaubitz begrüßt und dann ging es auch schon los.

Barocke Klänge hallten durch die Kirche, sehr stimmungsvoll wurde man um Jahrhunderte zurück versetzt.

Dazu sehr passend die Erzählungen von Matthias Rheinländer aus dieser Zeit.

In sehr anschaulicher Art und Weise und anhand von alltäglichen Begebenheiten führte er die Zuhörer durch die Jahrhunderte, angefangen im 17. Jahrhundert als

Kirche und Musik nicht unbedingt vereinbar waren.

Er stellte entsprechend der Zeit Komponisten mit deren kleinen und großen Sorgen vor, beschrieb ihr Leben und deren Verbindung zur Musik. So spannte er den Bogen bis ins 20. Jahrhundert.

Aus jeder vorgestellten Epoche erklang zeitgenössische Musik, ein beeindruckendes Konzert, dass ein größeres Publikum verdient hätte.

Im Anschluss konnten sich die Zuhörer bei Getränken austauschen – ein gelungener Abend.

E. Flörcke



Bild: Engel

Krimi - Konzert

Am 11. November konnten wir der Kriminalgeschichte „Die entwendeten Noten“, geschrieben von Matthias Rheinländer lauschen.

Der Pianist Christoph Schmelzer verlor seine Noten und beauftragte den schottischen Detektiv McDuff. Dieser befragte diverse Leute im Umfeld von Schmelzer. Die unterschiedlichen Dialekte der einzelnen Charaktere trug der Erzähler Henry L. Solf eindrucksvoll vor. Zwischen den Kapiteln des Krimis konn-

ten die Zuhörer bekannte Melodien, wie Final Countdown oder Girl of Ipanema, aber auch die Klaviersonate von Mozart in A-Dur, in ganz anderer Art und Weise genießen.

Dies war eine Kooperation der Kirchengemeinde und dem Viktoria-Luisen-Gymnasium.

Für dieses wundervolle Konzert danken wir allen Akteuren.

Susette Engel



Bild: Engel



Bild: Engel

Abschied bei den Süntelzwerge

Liebe Gemeinde,

am 23. Februar werden wir uns von Birgit Ziegler verabschieden. Unsere Birgit wäre am 11. September 2024 29 Jahre bei uns im Kindergarten. Ein Jahr vorher hat sie schon als Aushilfe angefangen.

Jetzt hat sie sich entschieden, in Rente zu gehen.

Viel hat sie hier mit uns im Kindergarten erlebt:

Angefangen hat sie damals mit dem Kirchenvorstand als Arbeitgeber und Pastor Ott. Jetzt hört sie im Ev.-luth. Trägerverband Hameln auf und noch haben wir Pastorin Glaubitz. Mit ihr zusammen wollen wir uns in einem Abschiedsgottesdienst mit Kindern und Eltern von Birgit verabschieden.

Bild: Kita



An dieser Stelle möchte ich alle einladen (vor allem ehemalige Kinder), die sich von Birgit verabschieden wollen. Schnappt euch einen Piccolo und kommt am Freitag, d. 23.2.24 in der Zeit von 10.30 bis 16.30 Uhr um Tschüss von Birgit zu sagen!!

Bild: Kita



Birgit ist tatsächlich unser „Urgestein“. Mit ihrer tiefen Stimme und ihrer großen Erscheinung war sie nie zu verwechseln. Ihre Haarfrisur hat sich über die Jahre verändert. Mit langen blonden, gewellten Haaren hat sie damals angefangen. Über lang, mit verschiedenen Farben ist sie jetzt dunkel und kurz, aber die Stimme ist geblieben. Zu erwähnen wären noch ihre Flip Flops (wichtig!). Wenn man Birgit kennt, dann weiß man, dass sie eigentlich das ganze Jahr über am liebsten Flip Flops tragen würde. Meist ist im Oktober irgendwann die Zeit, wo sie auch mal übergangsweise anfängt Schuhe zu tragen. Dann wissen alle, jetzt ist Winter.

Mittlerweile sind ihre ersten Kindergartenkinder selber als Eltern im Kindergarten und lassen ihre Kinder von Birgit betreuen. Dann werden lustige Erinnerungen ausgetauscht. Manches bleibt wie z.B. ihr Spitzname Börgi oder Fr. Birgit, wo es dann auch immer eine Geschichte zu gibt.

Jetzt hat sie aber beschlossen, für sich eine neue Geschichte zu erleben: Ihren Ruhestand. Vieles wird dich erwarten, liebe Birgit z.B. deine Kinder, deine Enkelkinder, Hobbys und vielleicht sogar einen Umzug in eine andere Stadt.

Auf alle Fälle werden wir uns immer auf Deinen Besuch freuen und darauf hoffen, dass Du Deine großen und kleinen Süntelzwerge nicht vergisst.

Denn eines ist gewiss: Dich wird hier im Sünteltal keiner so schnell vergessen!!

Jetzt bleibt nur noch zu sagen: Bleib gesund und werde glücklich!!!

Deine großen und kleinen Süntelzwerge

St. Martin

Auch in diesem Jahr wurde trotz des Regens ein schönes Martinsfest gefeiert. Nach einer Andacht von Frau Glaubitz in der Kirche sind wir zusammen mit all den bunt-leuchtenden Laternen zur Sporthalle gelaufen.

Der Umzug wurde vom St. Martin (Mats Genrich) angeführt.

Im Foyer der Sporthalle erwartete uns

dann eine heiße Tasse Punsch und Brötchen mit einem Würstchen. Das tat gut. Dies war wieder eine tolle Zusammenarbeit des Sportvereins Grün Weiß Süntel, Heimatverein, Schützenverein und Kirchengemeinde. Einen großen Dank geht an alle Helferinnen und Helfer.

Susette Engel



Bild: Engel



Bild: Engel

Zwergenkirche

In der Zwergenkirche haben wir uns im Herbst und Winter zu den Themen Erntedank, Sankt Martin, der Weihnachtsgeschichte und Jesus' Jugend getroffen.

Wir haben schöne Apfelmännchen, Fensterbilder, Tannenbaumanhänger und Engel gebastelt.

Es macht immer wieder Spaß mit so vielen Kindern die Kirche und Ihre Geschichten zu entdecken.

Viele Kinder kennen schon unser Begrüßungslied „Gottes Hand hält uns fest wie ein Vogel im Nest“ und singen kräftig mit.

Wir als Team haben viel Freude daran für euch Kinder diese Besonderen Gottesdienste vorzubereiten.

Wir haben gelernt was es mit der Martinsgans auf sich hat und haben süße Martins-

gänse gebastelt.

Die Geschichte die an sich jedes Kind kennt, nämlich die Weihnachtsgeschichte mit Maria und Josef im Stall, war trotz der Bekanntheit spannend und viele Kinder haben mitgemacht und aktiv miterzählt.

Im Januar haben wir dann erfahren wie es eigentlich in Jesus' Jugend weiter ging, was passierte nach dem Stall und Jesus' Geburt und haben dann einen Schutzengel gebastelt.

Unsere nächsten Treffen sind dann am 10.März und 14.April.

Wir freuen uns schon sehr drauf.

Marijke, Lisa, Stefanie und Chrisina



Kinderkirche

Im Herbst haben wir uns in der Kinderkirche mit dem Heiligen Martin und mit der Geburt Jesu beschäftigt.

Die Geschichte vom Heiligen Martin haben sich die Kinder über den Rücken (Rückengeschichte) erzählt. Dabei wurden entsprechende Handbewegungen zu den Textpassagen auf den Rücken des anderen Kindes gemacht und somit durfte dieses dann die Geschichte spüren. Im Anschluss haben wir eine Laterne aus einer alten Milchtüte gebastelt.

Im November haben wir ein Weihnachtsquadrama gebastelt, was die Geburt Jesu erzählt. Dabei wurden vier kleine Bühnenbilder zusammengeklebt, sodass im Anschluss die Weihnachtsgeschichte entstand.

Im Anschluss wurde das Krippenspiel einstudiert und mit viel Freude an Heiligabend Euch / Ihnen präsentiert.

Das Kinderkirchen-Team

Nilo, Claudi und Suse



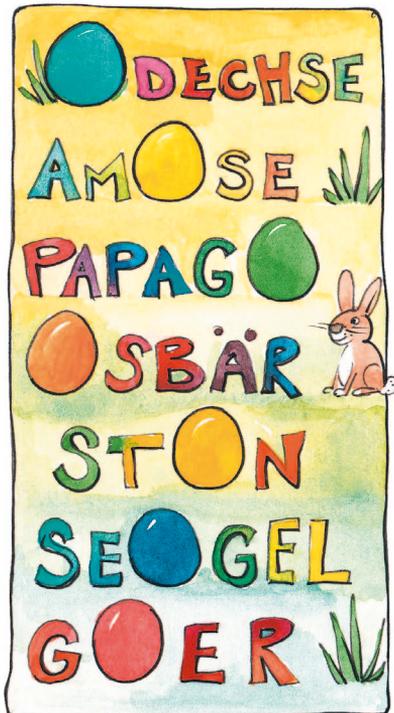
Bild: Engel



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?

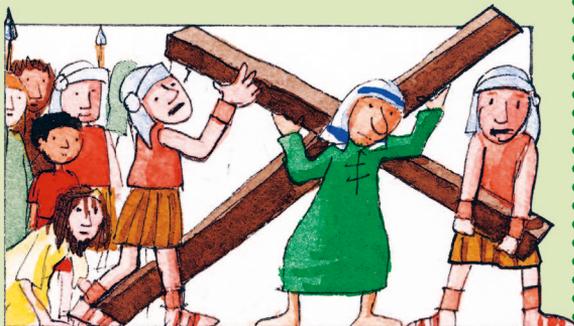


Was quulmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinder und Jugendliche

Zwergenkirche:

10. März, 14. April: 11 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkirche:

04. März, 08. April, 06. Mai: 16 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht KU 4:

05. März; 16. und 30. April, 14. und 28. Mai, jeweils 17 bis 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Konfirmandenunterricht KU 8:

12. März, 09. und 12. April, 07. und 21. Mai, jeweils von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Erwachsene

Chor „Holtensingers“:

dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Buchklub:

11. April, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Anzeige

Elektro-Bergmann

- Installation
- Netzwerk
- Beleuchtung
- E-Check

Bahnhofstraße 9 • Tel. (0 51 51) 1 32 77
www.elektro-bergmann-hamel.n.de

Seit über 85 Jahren Ihr Fachgeschäft in Hameln.

März

| | |
|---------------------------|----|
| 02. Gisela Sümnik, HO | 76 |
| 04. Helmut Rodewald, HO | 87 |
| 09. Erika Kalkmann, HO | 82 |
| 20. Lothar Schlüter, HO | 78 |
| 22. Melitta Müller, HO | 74 |
| 25. Magret Kerzler, HO | 92 |
| 25. Jutta Requardt, HO | 81 |
| 25. Hannelore Torster, HO | 72 |
| 26. Christa Jürdens, HO | 82 |
| 26. Ewald Meier, HO | 80 |
| 27. Werner Begemann, WE | 81 |
| 27. Klaus Schiffing, HO | 72 |

Mai

| | |
|------------------------------|----|
| 04. Waltraut Tuschke | 85 |
| 08. Wolfgang Eichler, HO | 71 |
| 09. Hans Heinrich , HO | 73 |
| 12. Klaus Baatz, HM | 79 |
| 14. Maximilian Schenk, HO | 86 |
| 14. Reinhold Wienckowski, UN | 77 |
| 15. Hartmut Großkettler, UN | 71 |
| 17. Ursula Krüger, WE | 76 |
| 19. Ingeborg Baumbach, HO | 88 |
| 23. Annemarie Hodges, WE | 86 |
| 28. Claus Steudle, HO | 75 |
| 29. Horst Kettelhake, WE | 90 |

April

| | |
|--------------------------|----|
| 03. Ingrid Preuß, HO | 90 |
| 04. Rosemarie Dudel, HO | 84 |
| 06. Manfred Gelsdorf, HO | 80 |
| 08. Christa Knäbel, UN | 89 |
| 08. Gerda Thiele, HM | 83 |
| 11. Hartmut Zink, UN | 70 |
| 16. Karola Heinrich, HO | 70 |
| 17. Manfred Knoche, UN | 72 |

Wenn ihr Name nicht veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Anzeige

Tischler- und Fussbodenarbeiten jeder Art



Uwe Schrake Tel. : 05042 - 5631
 Am Mühlbach 3 FAX : 05042 - 5090240
 31848 Bad Münster Mob. : 0176 - 22616273

uwe.schrake@t-online.de

Taufen

Fiete Johannes Schmidt, Unsen
„Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe
und zu guten Taten anspornen.“
Hebräer 10,24

Beerdigungen

Ursula Bretfeld, geb. Schneefuß, Holtensen
„Jesus Christus spricht: Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“
Johannes 14,19

Irmgard Donath, geb. Laubinger, Holtensen
„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“
Lukas 10,20b

Anzeige



AUGUSTE HEINE
Bestattungswesen GmbH

In Ihren schweren Stunden sind wir für Sie da
und betreuen Sie umfassend seit über 70 Jahren.

Ostertorwall 24, 31785 Hameln
Tel.: 05151 / 951 10 - Fax: 05151 / 951 111
www.heine-bestattungen.de
info@heine-bestattungen.de



Sie erreichen uns

Pastorin Gabriele Mitschke

 **924774**
E-mail: gabriele.Mitschke@evlka.de

Pfarrbüro Tanja Schrader

Im Gemeindehaus, Aegidienstr. 8,
Holtensen

 **88 36 6**
Fax 82 27 52 8
E-mail: KG.Holtensen@evlka.de

Öffnungszeiten:

Di. 14.30 bis 16.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 11.00 Uhr

Küsterin Christina Bandura

 **86 72**
E-mail: christina.bandura@gmx.de

Friedhof Holtensen

erreichbar über Pfarrbüro

Freunde und Förderer der St. Aegidien Kirchengemeinde Holtensen e.V.

Erste Vorsitzende
Monika Steudle

 **88 46 4**
E-Mail: monika.steudle@web.de

Nachbarschaftshilfe Marlies Semke

 **86 67**
E-mail: semke.hein@web.de

Kindergarten Süntelzwerge

Beekebreite 7, Holtensen

 **53 39 5**
Fax 78 74 20

E-mail: Suentelzwerge.Holtensen@
evlka.de

Evangelischer Jugenddienst

Osterstr. 26, Hameln

 **28 98 0**
Fax 92 34 16

Kinderseelsorge: Die Nummer gegen Kummer

 **11 61 11**

Lebens-Familien- und Ehe- beratung

Münsterkirchhof 10, Hameln

 **76 67**

Sucht-und Drogenberatung

Münsterkirchhof 10, Hameln

 **76 67**

Ihre Spende hilft uns weiter

Sparkasse Hameln-Weserbergland

IBAN: DE 54 2545 0110 0000 0081 02
BIC: NOLADE21SWB

Kirchenamt Hameln-Holzminden
Verwendungszweck:
Spende KG Holtensen